

Presseinformation

Zum Saisonauftakt ein guter fünfter Platz

28.02.16: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler überzeugt bei den Maceio Open in Brasilien

Hitzeschlachten, windige Spielbedingungen und am Ende ein hartes Duell gegen die Weltmeisterinnen: Katrin Holtwick und Ilka Semmler wurden zum Auftakt der Olympiasaison auf vielen Ebenen gefordert, aber auch mit einem guten fünften Platz belohnt. Bei den Maceio Open im Nordosten Brasiliens mussten sie sich erst im Viertelfinale im Duell als Weltmeisterschafts-Vierte gegen die WM-Goldgewinnerinnen Agatha/Barbara aus Brasilien mit 0:2 (14:21, 17:21) geschlagen geben. Für den Platz in den Top five nahmen Holtwick/Semmler 300 Weltranglistenpunkte und 3375 US-Dollar Preisgeld in Empfang. An eine Rückkehr nach Deutschland ist aber nach dem Turnier-Aus noch nicht zu denken, vielmehr reisen sie jetzt nach Rio de Janeiro weiter, wo ab dem 9. März an der Copacabana der erste Grand Slam des Jahres 2016 ausgetragen wird. Bis dahin wird an dem Strand, wo im August die Olympischen Spiele stattfinden, fleißig trainiert.

Sechs Spiele mussten Katrin Holtwick und Ilka Semmler in den vier Tagen in Maceio bestreiten. Die Pool Matches eröffneten sie mit dem 2:0 (21:17, 25:23) gegen die Tschechinnen Slukova/Hermannova, tags darauf bezwangen sie die Brasilianerinnen Josi/Val ebenfalls in zwei Sätzen (21:19, 21:18). Erst im letzten Vorrundenspiel gab es eine Niederlage mit 0:2 (17:21, 19:21) gegen die ehemaligen Europameisterinnen Meppelink/van Iersel aus den Niederlanden. „Wir haben bis dahin ziemlich konstante Leistungen geboten“, sagte Katrin Holtwick, „aber im letzten Spiel haben wir ein paar gute Möglichkeiten zum Punktgewinn einfach liegengelassen, die am Ende entscheidend waren.“ Ilka Semmler stufte die ersten Aufgaben als „Hitzeschlachten vom Feinsten“ ein.

In den ersten beiden K.o.-Runden haben beide die Chancen besser genutzt und sind „glücklich ins Viertelfinale eingezogen“, so Ilka Semmler. Erst freuten sie sich über ein 2:0 (21:14, 21:16) gegen Pazo/Agudo aus Venezuela, dann gelang ihnen ein 2:0 (21:17, 21:18) im deutsch-deutschen Duell gegen Chantal Laboureur und Julia Sude. In der Runde der besten Acht gegen die Lokalmatadorinnen Agatha/Barbara war dann für sie das Turnier beendet.

Coach Tilo Backhaus, der die Maceio Open krankheitsbedingt von daheim per Livestreams verfolgen musste, war mit den Leistungen seines Teams zufrieden: „Es war ein sehr positiver Saisonauftakt. Viele Dinge aus dem Training wurden schon umgesetzt, einige noch nicht.“ Ausschlaggebend im letzten Match war, „dass wir dem Aufschlagdruck der Brasilianerinnen nicht viel entgegen setzen konnten.“ Am Montag wird Backhaus endlich auch die Reise nach Brasilien antreten können: „Ich freue mich schon auf eine gute Trainingswoche.“ Nach der an der Copacabana beim Grand Slam-Auftakt wieder angegriffen wird.

